Stand: 13.12.2025 11:12:53

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/9644

"Bodenuntersuchung auf Kupfer-Rückstände erweitern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/9644 vom 07.09.2020
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/11169 des LA vom 14.10.2020
3. Beschluss des Plenums 18/11503 vom 24.11.2020
4. Plenarprotokoll Nr. 61 vom 24.11.2020

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 07.09.2020 **Drucksache** 18/**9644**

Antrag

der Abgeordneten **Ralf Stadler, Christian Klingen AfD**

Bodenuntersuchung auf Kupfer-Rückstände erweitern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen politischen Ebenen dafür einzusetzen, dass bei den jährlichen obligaten Standard-Bodenuntersuchungen, die Bodenproben auch auf Kupfer-Rückstände analysiert werden.

Begründung:

Kupferhaltige Pflanzenschutzmittel werden in Deutschland seit Ende des 19. Jahrhunderts vor allem in den Dauerkulturen Hopfen, Wein und Obst sowie der Ackerbaukultur Kartoffel als Fungizid gegen Pilzkrankheiten eingesetzt. Trotz der Einführung wirksamer Alternativen auf Basis synthetischer Fungizide im konventionellen Landbau seit Mitte der 70er Jahre, besitzen kupferhaltige Pflanzenschutzmittel im konventionellen Landbau dennoch eine wichtige Schlüsselfunktion im Hinblick auf einen notwendigen Wirkstoffwechsel und ein erfolgreiches Resistenzmanagement. Ein Verzicht auf Kupfer im ökologischen Landbau würde zu erheblichen Ertrags- und Qualitätseinbußen führen. Vor allem im Weinbau müssten ohne Kupfereinsatz Verluste von 50 bis 100 Prozent hingenommen werden, bei Kartoffeln bis zu 80 Prozent und im Obstbau bis zu 40 Prozent. Ökologischer Hopfen-Anbau wäre ohne die Ausbringung von Kupferpräparaten hingegen gar nicht möglich, und auch im konventionellen Bereich werden Kupferpräparate häufig eingesetzt, wenn auch mit deutlich reduzierten Aufwandmengen bis 4 Kilogramm pro Hektar und max. zwei Spritzungen. Insbesondere beim Hopfenanbau sind große Kupfer-Rückstände im Boden zu vermuten, da in den 1960er Jahren beispielsweise noch rund 60 Kilogramm pro Hektar und Jahr üblich waren. Doch Kupfer ist nicht unproblematisch. Vor allem auf Mikroorganismen und Weichtiere kann das Metall bereits in geringen Konzentrationen toxisch wirken. Hinzu kommt, dass sich Kupfer vor allem in den oberen Bodenschichten anreichert. So weisen Böden in Weinbergen oder Obstbauanlagen umso mehr Kupfer auf, je länger sie bewirtschaftet wurden. Kupfer-Ionen stellen für bestimmte Organismen, Bakterien und Keime ein Zellgift dar und töten diese ab. Deshalb bestanden früher an öffentlichen Gebäuden die Türgriffe, Handläufe, usw. aus Kupfer. Eine langfristige hohe Aufnahme ist aber auch für den Menschen schädlich. Als in Deutschland in den 1980er Jahren vermehrt Kupferrohre in Häusern verbaut wurden, nahm die Anzahl ungeklärter Erkrankungen der Menschen nachweisbar zu. 1987 wiesen Ärzte erstmals nach, dass die Beschwerden mit einer Kupfervergiftung einhergingen. Durch die verbauten Kupferleitungen nahmen die Patienten über einen langen Zeitraum regelmäßig zum Teil sehr hohe Dosen Kupfer auf. Die wohl schlimmste Form der Kupfervergiftung äußert sich in Form einer Leberzirrhose beziehungsweise Leberfibrose. Möglicherweise sind jedoch auch Schäden der Nieren oder auch des Immunsystems unter Umständen auf Kupfer im Trinkwasser zurückzuführen. Es ist daher ein Gebot der Vorsicht, ähnliche Maßstäbe an den Bodengehalt an Kupfer anzulegen wie beim Nitrat, wo sehr umfangreiche Einschränkungen bei der Landbewirtschaftung z. B. im Rahmen der Düngeverordnung aufgrund der vermuteten toxischen Wirkung eingeleitet wurden. Im Übrigen ist nicht einzusehen, warum Bio-Produkte, die

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

in mit Schwermetall belasteten Böden kultiviert werden, „gesünder“ sein sollten als konventionell erzeugte, die in unbelasteten Böden reifen. Ein flächendeckendes Kupfer-Monitoring lässt sich relativ unkompliziert und kostengünstig gestalten, indem die Bodenproben, die ohnehin durch die obligaten Nmin-Bodenuntersuchungen etc. gewonnen werden, auch auf Kupfer analysiert werden. Diese Möglichkeit ist bislang nur fakultativ gegeben, sollte aber verbindlich vorgeschrieben werden, um verlässliche Daten für die Bodenbelastung durch Kupfer zu gewinnen.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 14.10.2020 **Drucksache** 18/**11169**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Christian Klingen AfD
Drs. 18/**9644**

Bodenuntersuchung auf Kupfer-Rückstände erweitern

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Ralf Stadler**
Mitberichterstatter: **Nikolaus Kraus**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 25. Sitzung am 14. Oktober 2020 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU:	Ablehnung
B90/GRÜ:	Ablehnung
FREIE WÄHLER:	Ablehnung
AfD:	Zustimmung
SPD:	Ablehnung
FDP:	Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

Dr. Leopold Herz
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 24.11.2020 **Drucksache** 18/**11503**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Ralf Stadler, Christian Klingen AfD**
Drs. 18/**9644**, 18/**11169**

Bodenuntersuchung auf Kupfer-Rückstände erweitern

Ablehnung

Die Präsidentin
I.V.

Alexander Hold
III. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 5** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gegenstimmen? – Keine. Enthaltungen? – Keine. Die fraktionslosen Abgeordneten sind nicht anwesend. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 5)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) oder	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen
	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Michael Busch, Martina Fehlner u.a. SPD
Familien im Alltag unterstützen - Erziehungs- und Familienberatungsangebote ausbauen
Drs. 18/8147, 18/10931 (E)

Über den Antrag wurde bereits am 12.11.2020 abgestimmt.

2. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Mähtod von Rehkitzen vermeiden - runder Tisch zum Drohneneinsatz und Rettungskonzept für 2021
Drs. 18/8927, 18/11179 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

3. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Ruth Müller, Martina Fehlner u.a. SPD
Unsinnige Regelungen zum Erhalt des Ackerstatus abschaffen
Drs. 18/8975, 18/11167 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

4. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Notwendigkeit jetzt erkennen und handeln: Bund-Länder-Programm zur nachhaltigen Modernisierung der Hochschulen
Drs. 18/9174, 18/11038 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

5. Antrag der Abgeordneten Klaus Steiner, Tanja Schorer-Dremel, Eric Beißwenger u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Kleinbrenner wirksam unterstützen durch Ausweitung des Brennkontingents und bessere Vermarktung hochwertiger Obstbrände
Drs. 18/9175, 18/11180 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

6. Antrag der Abgeordneten Florian Ritter, Stefan Schuster, Klaus Adelt u.a. SPD
Unterstützung der Opfer und Hinterbliebenen des Oktoberfestattentats
Drs. 18/9285, 18/11035 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

7. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Christian Klingen und Fraktion (AfD)
Digitalisierung in der Landwirtschaft - Brandmelder in Stallungen
Drs. 18/9408, 18/11181 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

8. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Christian Klingen AfD
Bodenuntersuchung als Grundvoraussetzung für Biologischen Anbau
Drs. 18/9643, 18/11168 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

9. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Christian Klingen AfD
Bodenuntersuchung auf Kupfer-Rückstände erweitern
Drs. 18/9644, 18/11169 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

10. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Ralph Müller, Markus Bayerbach u.a. und Fraktion (AfD)
Freien Eintritt für Mandatsträger und Diplomaten in staatlichen Museen und Sammlungen Bayerns streichen
Drs. 18/9811, 18/11036 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

11. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Ralph Müller, Markus Bayerbach u.a. und Fraktion (AfD)
Erfolg der gewachsenen deutschen Hochschullandschaft wiederherstellen - Rückkehr zu den Abschlüssen Diplom, Magister und Staatsexamen
Drs. 18/9836, 18/11106 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

12. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Volkmar Halbleib, Christian Flisek u.a. und Fraktion (SPD)
Kulturelle Vielfalt in Bayern erhalten: Kreativ-Stipendien für Soloselbstständige
Drs. 18/9851, 18/11037 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

13. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner, Florian von Brunn SPD
Afrikanische Schweinepest in Deutschland - Hilfsprogramm für bayerische Erzeugerinnen und Erzeuger entwickeln und bayernweite Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Wildschweine
Drs. 18/9894, 18/11182 (A)

Der Antrag wird gesondert beraten.

14. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Margit Wild, Inge Aures u.a. SPD
Versprechen einhalten: Verstärkerbusse vollständig finanzieren!
Drs. 18/9897, 18/11273 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Cemal Bozoglu u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Oktoberfestattentat als rechtsextreme Terrortat anerkennen - Angemessene Entschädigung für die Opfer
Drs. 18/9988, 18/11033 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

16. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Cemal Bozoglu u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Konzept zur Finanzierung von First Respondern vorlegen
Drs. 18/9992, 18/11034 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Hilfen für Kulturschaffende - diesmal richtig
Drs. 18/9994, 18/11039 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

18. Antrag der Abgeordneten Petra Högl, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Unnötigen Umbruch von Futterflächen verhindern
Drs. 18/10130, 18/11170 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z